

# Lastwagen rollt für das Wohl der Kinder

VON STEPHAN HAMACHER

Wolfgang Knoebel, besser bekannt unter seinem Pseudonym Imi Knoebel, zählt zu den weltweit renommiertesten Künstlern. Und der gebürtige Dessauer hat ein Herz für Kinder: Von ihm stammt der „Kinderstern“, das einzige Kunstwerk, dessen Erlöse seit 1988 zu hundert Prozent wohltätigen Zwecken zukommen. Ab einer Spende von 45 Euro kann jeder einen dieser „Mini-Imis“ in Form eines sechsackigen Sterns als Brosche oder Anstecknadel erwerben. Mehr als 20 Projekte für Kinder wurden durch die Einnahmen bereits realisiert, darunter ein Flüchtlingsheim in Rath. Bislang wurden durch den Verkauf der kleinen Sterne insgesamt mehr als zwei Millionen Euro Spenden gesammelt.

Gestern startete ein nagelneuer Lastwagen der Spedition Engemann und Co. aus Haan vom Burg-



Von links: Johannes **Stüttgen**, Lkw-Fahrer Andreas **Janke** mit Tochter **Corinna** und Carmen **Knoebel**

RP-FOTO: THOMAS BUSSKAMP

platz zur Jungfernfahrt – ein überdimensionierter roter „Kinderstern“ und ein Schriftzug mit der Internetadresse [www.kinderstern.com](http://www.kinderstern.com) zieren den Anhänger, eben dort, wo sonst nur Eigenwerbung zu lesen ist. Matthias Koehler,

Prokurist der Spedition, die im Herbst nach Hilden umziehen wird, erzählte von der Idee seines Geschäftsführers André Ventker: „Schon im Jahr 2006 haben wir einen Auflieger für karitative Zwecke gestalten lassen, damals war das für

ein Kinderhospiz. Wir hoffen, mit dieser Aktion ähnlich viel Aufmerksamkeit zu erregen und Spender zu aktivieren wie für das Regenbogenland.“ Der Lastwagen mit dem Stern wird künftig im Rheinland und Ruhrgebiet unterwegs sein und überdies am kombinierten Straßen- und Schienenverkehr Richtung Italien eingesetzt. Gestern machten sich Lkw-Fahrer Andreas Janke und seine achtjährige Tochter Corinna auf den Weg.

Imi Knoebel, ein Schüler von Joseph Beuys, wurde vom Manager-Magazin zu den 20 bedeutendsten Künstlern seit 1970 gezählt. Der 60-Jährige, dessen Werk in der Kunst- und Museumslandschaft als Minimal-Art eingeordnet wird, versteht sein Werk als Projekt für Kinder in Not sowie für die Rechte und Würde der Kinder. Der von ihm entworfene Stern ist in 27 Farben erhältlich und wird von den Düsseldorfer Museen zum Verkauf angeboten.